

Da hilft nur Satire

Noch ist es zu frisch, um bei **Joese am Theo** draußen sitzen und den wunderbaren Gurkensalat genießen zu können, aber, es geht aufwärts mit den Temperaturen, am Donnerstag 19 und am Samstag schon 20 Grad.

Wohl temperiert war es gestern Abend bei den Wühlmäusen, als **Arnulf Rating** seinen 228sten **Blauen Montag** präsentierte. Das war eine an diesem Tag dringend notwendige Therapie, angesichts der Nachrichtenlage zu Wochenbeginn. Was nach zweitägiger Klausur von den Parteispitzen der Koalition präsentiert wurde, erinnert an die Aussage von Wirtschaftsministerin Reiche in leicht abgewandelter Form: *Die Koalitionspartner fallen damit auf, Vorschläge zu unterbreiten, die teuer und wirkungsschwach sind.*

Ob es wirklich 17 Cent pro Liter Treibstoff sein werden, die ab wann auch immer, und nach Schabowskis Klassiker keineswegs *sofort und unverzüglich* gelten werden, muss man abwarten. Die Leute wollen aber nicht mehr warten, denn die Lage verschlimmert sich von Tag zu Tag, nachdem **Käpt'n Chaos** nun selbst die Straße von Hormus schließt. Highlight dessen, was die Chefs unserer Regierung beschlossen haben, ist die 1.000 Euro-Prämie, die die Arbeitgeber ihren Beschäftigten steuerfrei zahlen sollen. **Sicherlich wird der öffentliche Arbeitgeber für seine Mitarbeitenden diese 1.000 Euro sofort auszahlen, denn man will ja schließlich mit gutem Beispiel voran gehen.**

In seiner unnachahmlichen Art sprach **Markus Söder** bei der Pressekonferenz im Anschluss an das angeblich „effektive Wochenende“ von einem „ersten Streich, doch der nächste folgt sogleich.“ Mehr Satire geht eigentlich nicht. Dagegen anzutreten, fällt schwer. Wer sind die Profikomiker in diesem Land?



Arnulf Rating bemühte sich redlich in seinem Programm gegen den Politiker-Wahnsinn anzukommen. Sein Lichtbildervortrag endete mit einem Foto eines Schildes vor einer Fleischerrei: „Heute gibt's, was Deutschland dringend braucht, frisches Hirn.“

Auch **Andreas „Spider“ Krenzke** präsentierte seinen gewohnten Diavortrag mit ungewöhnlichem Blick, diesmal nicht auf

Berlin, sondern auf Rom, wo viele alte Ruinen herumstünden. Der Blick auf Rom war wirklich ungewöhnlich. Er hätte allerdings die Abfolge seiner Bilder vorher überprüfen sollen, so blieb die Leinwand am Ende dunkel und vom FOH ertönte der Ruf durch den Saal: „*Es gibt keine Bilder mehr!*“ **Spider** hatte Pech an diesem Abend, denn selbst sein Schlussgag ging schief. Als Abschiedsgruß lässt er immer einen Papierflieger ins Parkett gleiten. Diesmal erwies er sich als Boomerang und flog zurück auf die Bühne.



Ganz großes Kino präsentierten **Jana Vogel** und **Philipp Tigris**. Unglaublich, was der Körper bereit ist, mitzumachen, wenn man ihn lange genug trainiert. Philipp war kurz davor, sich zu verknoten

und Jana schwebte um die Stange herum, dass dem Zuschauer angst und bange wurde. Mehr Infos über die beiden unter

<https://tigris-akrobatik.de/>
<https://www.janavgl.com/de>



Wolfgang Ramadan und **Paul Geigerzähler** waren an diesem Abend mit ihren Liedern für die ernstesten Momente zuständig, obwohl eine Mistgabel zur Gitarre umgebaut, recht komisch ist. Das emphatische Publikum verkraftete auch die nachdenklichen Töne. Etwas ungeschickt hingegen war der Einstiegsatz von **Paul Geigerzähler**: „*Ich bin hier für den Tiefpunkt zuständig.*“ Er bemühte sich darum. Und auch ein Satz von **Wolfgang Ramadan** war nicht gerade glücklich formuliert. „*Morgen bin ich in der ufaFabrik, da wird es lustiger.*“

Paul Geigerzähler

<https://geigerzaehler.info/>

Nächster Auftritt: 23.04.2026 - Friedrichshain – Galiläakiche.

Wolfgang Ferdinand Ramadan

<https://wolfgangramadan.de/>
<https://wolfgang-ferdinand.de/>

Nächste Termine:

14.04.2026 – 20:00 Uhr

ufaFabrik, Viktoriastraße 10-18, Tempelhof

15.04.2026 – 20:00 Uhr

Blauer Mittwoch Frankfurt/Oder



Zum festen Bestandteil des *Blauen Montags* gehört **Bernd Schlarmann**, der jahrelang hinter der Bühne die Fäden zog und jetzt seinen regelmäßigen Auftritt auf der Bühne hat. Nach einem Schlaganfall ist er auf den Rollstuhl angewiesen. Was er immer noch gut kann, ist Gedichte auswendig zu lernen. Zwei davon trug er vor, von **Joachim Ringelnatz** und **Heinz Erhardt**, unvergessene Klassiker, die man immer wieder so oft hören, wie **Loriots** *Weihnachten bei Hoppenstedts* sehen möchte.



Das Fantastische am *Blauen Montag* sind immer wieder die Neuentdeckungen. So wie **Esels Alptraum – Das antikapitalistische Jodel-Duo**. Zwei Stimmen für ein HolladrihooOo! Die Abrissbirne der Volksmusik mit radikaler Zärtlichkeit, um das Idyll des Musikantenstadls zu

sprengen. Das war wirklich ganz große Kunst.

Der nächste Auftritt bei den FUN FACTS mit **Linus Neumann & Oliver Kalkofe** am 29. April im Mehringhof-Theater ist leider schon ausverkauft. Weitere Informationen unter:

<https://www.eselsalptraum.de/>



Und auch darauf muss man erst einmal kommen, nämlich Groschenromane als Vorlage für ein Comedy-Programm zu wählen. Die Formulierungskünste der Autoren dieser Hefte sind uner-schöpflich und bieten viel Stoff für heitere Mo-mente. Ausgesprochen empfehlenswert!

Schwester Cordula

<https://schwester-cordula-liebt-groschenromane.de/>

Nächster Termin: 15.05.2026 20:00 Uhr
BKA-Theater Berlin



Ohne die Leistungen der anderen Künstler schmälern zu wollen, gibt's in jedem Programm ein Highlight. Und das trug den Namen **Marcus Jeroch**. Ein Wortakrobat höchster Qualität. Das Alphabet besteht bekanntlich aus 26 Grundbuchstaben. Was, wenn man beim Vortragen einen weglässt, oder gar zwei und mehr? Ein großartiges Hörerlebnis. Und in seinem Buch *Mehr Chaos, mehr Liebe* setzt er WoWo gegen DaDa.

<https://www.marcusjeroch.de/>

Nächster Auftritt: Samstag, 25. April 2026
Pfefferberg Theater | Berlin



Die Band des Abends, **Hard Beat Five** brachte die unvergessenen Songs der Sixties zurück auf die Bühne. Viele Grüße von **Bob Dylans** *Tambourine Man*. Nächste Auftritte: Donnerstag, 30.04.2026, um 20:00 Uhr Tor Eins,

Gleisdreieckpark, und Samstag, 16.05.2026, um 20:00 Uhr Luftschloss - Tempelhofer Feld

<http://hardbeatfive.com/Home.html>

Am 1. Juni folgt frei nach **Markus Söder** der nächste Streich im Wühlmäuse-Theater.

<https://wuehlmaeuse.de/veranstaltung/der-blaue-montag/>

Ed Koch